

010e Wofür starb Jesus am Kreuz? (Jesus)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Wofür starb Jesus am Kreuz? Fünf Punkte, die du wissen solltest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um Gottes Herrschaft.

Thema heute

Die Woche geht zu Ende. Wofür starb Jesus am Kreuz?

Sicherlich mein kleiner Podcast diese Frage aller Fragen nicht abschließend oder umfassend beantworten, aber Schlaglichter wie Vergebung, Rechtfertigung, Erlösung oder Gemeinschaft mit Gott sind definitiv Punkte, die wir uns merken müssen, wenn wir Golgatha verstehen und in seiner heilsgeschichtlichen Bedeutung einordnen wollen.

Normaler Weise kommt am Ende die Frage: Was könntest du jetzt tun? Diesmal will ich damit anfangen. Lass mich dir zum Thema Kreuz einen Tipp geben. Und der Tipp lautet: *Nimm dir genug Zeit, um über Jesu Sterben nachzudenken!* Wenn du Christ bist, dann stellt das Kreuz das Zentrum deines Glaubens dar. Und mein Eindruck ist der, dass Christen sich über viele Themen Gedanken machen, aber oft genug zu wenig über das Kreuz. Mach du diesen Fehler nicht! Nimm dir Zeit, über das Kreuz nachzudenken. Und damit meine ich nicht nur, dass du regelmäßig und bewusst am Abendmahl teilnimmst. Das sollte für einen Christen eine Selbstverständlichkeit sein. *Dies tut zu meinem Gedächtnis*, hat Jesus gesagt. Unser Herr wünscht sich, dass wir uns – ich zitiere Paulus – *Christus als gekreuzigt vor Augen malen* (Galater 3,1). Nimm bewusst am Abendmahl teil, aber mein Tipp geht darüber hinaus. Fokussiere auf das Kreuz. Fokussiere auf das Kreuz! Zwei Vorschläge: 1) Lies ein gutes Buch. Meine Empfehlung: John Stott, Das Kreuz – Zentrum des christlichen Glaubens, Francke-Verlag. Zwei weitere Bücher findest du als Empfehlung im Skript ... 2) Schreibe dir zu jeder Episode einen zentralen Bibelvers heraus, auf einen kleinen Zettel und häng ihn so in deiner Wohnung auf, dass du immer mal wieder darüber nachdenken kannst – herzlich gern darfst du ihn auch auswendig lernen.

Nun aber zu unserem heutigen Thema.

Das Kreuz ist ein zentraler Bestandteil nicht nur meiner persönlichen

Geschichte mit Gott, sondern der Heilsgeschichte an sich. Es ist Gottes Ziel mit der Menschheit, einen ewigen Bund aufzurichten, in den alle Menschen eintreten dürfen, die an ihn glauben. Es ist Gottes Ziel, seinen König zu präsentieren, der sein Reich aufrichtet, den Herrn der Herren und den König der Könige, von dem es prophetisch in Daniel 7 heißt:

Daniel 7,14: Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum so, dass es nicht zerstört wird.

Wenn Jesus am Kreuz sagt, *Es ist vollbracht* (Johannes 19,30), dann ist in diesem Moment der Sieg errungen. Der Kampf ist vorbei. Und mag auch der Teufel noch 2000 Jahre sein Unheil treiben, unsichtbar im Hintergrund herrscht der Herr Jesus, baut sein Reich und erfüllt die Erde mit dem Evangelium. Sein Reich ist nicht von dieser Welt, deshalb sieht man es nicht so leicht, aber es ist trotzdem real. Und niemand kann es aufhalten, weil am Kreuz schon alles entschieden wurde. Gott hat am Kreuz diese Welt befriedet, jeden Widerstand gebrochen und jeden Feind besiegt. So wie Paulus das im Kolosserbrief ausdrückt.

Kolosser 1,19.20: denn es gefiel der ganzen Fülle (Gottes), in ihm (Jesus) zu wohnen 20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen - indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes - durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

Durch das Blut seines Kreuzes, also durch sein Sterben hat Jesus *Frieden gemacht*. Er hat den kosmischen Konflikt gut gegen böse, Gott gegen Teufel für sich entschieden. Wie die Römer nach Israel kamen und Frieden gemacht haben, so kam Gott auf die Erde und hat Frieden gemacht. Für die einen – das sind die Gläubigen – ist dieser Friede etwas Positives. Wir bekommen ewiges Leben. Für die anderen ist dieser Friede nichts anderes als ihr Untergang. Am Kreuz erwirbt sich Jesus durch sein Sterben das Recht auf die Herrschaft über den Kosmos. Er bekommt den Namen, der *über jedem Namen* ist (Philipper 2,9), wird zum Herrn der Welt, vor dem sich jedes Knie beugen muss (Philipper 2,10.11). Niemand kann sich seiner Herrschaft entziehen. Auch nicht der Teufel und seine Engel. Aber hören wir Paulus:

Kolosser 2,14.15: Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht... indem er ihn ans Kreuz nagelte; 15 er hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm (Jesus) hat er (Gott, der Vater) den Triumph über sie gehalten.

Am Kreuz werden die *Gewalten und Mächte* – eine Bezeichnung für den Teufel und seine Dämonen – *völlig entwaffnet, öffentlich zur Schau gestellt*. Der Teufel ist erledigt. Alles, was er noch vermag, ist, ein verzweifertes

Rückzugsgefecht zu liefern. Aber er ist bereits besiegt. Der Kampf ist vorbei. Gott hat seine ewige Herrschaft am Kreuz aufgerichtet. Und würden wir Psalm 2 hinzunehmen, dann könnten wir ergänzen: Er hat durch die Auferstehung seinen ewigen König gekrönt.

Oder wie es im Lied heißt:

Jesus Christus herrscht als König,
alles wird ihm untertänig,
alles legt ihm Gott zu Fuß.
Aller Zunge soll bekennen,
Jesus sei der Herr zu nennen,
dem man Ehre geben muss.

Der Kampf ist vorbei. Die große Frage der Bibel, die am Anfang durch den Sündenfall entsteht: Wie wird Gott den Menschen aus der Macht des Bösen befreien? Diese Frage ist geklärt. *Es ist vollbracht!*

Hebräer 2,14: Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod (am Kreuz) den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, 15 und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.

Wir sind frei! Der, der die Macht des Todes hat, der Menschen durch die Angst vor dem Tod versklavt, der Teufel ist *zunichte gemacht*.

Was geschah am Kreuz. Am Kreuz vollendet Gott die Befreiungsaktion des Menschen. Das Kreuz ist wie eine Standarte, ein Banner, das Gott aufrichtet, um anzuzeigen: Hier ist mein Reich, hier herrsche ich! Der Sieg ist errungen. Der Krieg ist vorbei. Von nun an gibt es für jeden Menschen zwei Möglichkeiten. Ich erkenne den Sieg Jesu an und beuge meine Knie vor ihm. Oder ich lehne mich gegen seine Herrschaft auf und werde das Schicksal des Teufels teilen, den Feuersee (Offenbarung 20,10.15).

Anwendung/ Call to action

Das war es für heute. Wir haben die ersten 10 Wochen Podcast hinter uns und ich freue mich riesig darüber. Es wäre schön, wenn du für mehr Reichweite und umfassendes Gelingen beim Erstellen und Veröffentlichen der Episoden beten könntest.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN

Zwei weiterer Bücher über das Kreuz

Nicht vom Throne, sondern vom Kreuz rief er: "Es ist vollbracht!": Predigten über das Leiden und Sterben Jesu Christi, Spurgeon

Was am Kreuz geschah, Sproul